# P r o t o k o l l

## der 1. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin am 14. März 2002

Beginn: 16.35 Uhr Ende: 18.00 Uhr

Ort: Rathaus Zehlendorf, Kirchstr. 1/3, 14163 Berlin, Raum A 102

Anwesende: Siehe Anlage

Der Vorsitzende **Herr BV Fengler** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Wegen der neuen Zusammensetzung des Ausschusses zu Beginn der II. Legislaturperiode bittet der Vorsitzende die Mitglieder, sich kurz vorzustellen.

**TOP 1 - Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde**

Zur Frageviertelstunde ist Herr Lange-Stede erschienen. Herr Lange-Stede ist Geschäftsführer der Perspektive Zehlendorf und stellt seine Einrichtung kurz vor und berichtet von den geplanten Sparmaßnahmen im Bereich der chronisch psychisch Kranken. Dazu verteilt er ein Informationsblatt. Er bittet den Ausschuss um Hilfe und Unterstützung, da die geplanten Kürzungen fatale Folgen für den Verein hätte, das vorhandene Personal könne nicht mehr bezahlt werden und somit ist der Erhalt der ambulanten Einrichtungen für chronisch Kranke gefährdet.

**Frau BzStR'in Otto** gibt eine kurze Stellungnahme dazu ab und berichtet von der gemeinsamen Sitzung der Stadträte für Gesundheit mit dem Staatssekretär für Gesundheit. Sie teilt mit, dass sie ein Schreiben, welches mit dem Psychiatriebeirat und dem Vorstand der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft abgestimmt wurde, an den Finanzsenator und die Gesundheitssenatorin abgesandt hat.

Es folgt eine Diskussion mehrerer Ausschussmitglieder betr. geplanter Sparmaßnahmen im Bezirk. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Lange-Stede für die Vortragung des Problems und sagt ihm die Unterstützung des Ausschusses zu.

**TOP 2 - Antrag von Frau BV Lau und den Mitgliedern der SPD-Fraktion, Drs.-Nr. 40/II - Erhalt des Universitätsklinikums Benjamin Franklin**

Der Antrag wird von der SPD-Fraktion zurückgezogen.

**TOP 3 - Dringlichkeitsantrag von Herrn BV Rögner-Francke (CDU-Fraktion), Drs.-Nr. 108/II - Keine „Fixerstuben" in Steglitz-Zehlendorf**

**Herr BV Platzeck** erläutert den Antrag kurz und ergänzt die Begründung. Er ist der Meinung, dass durch die Einrichtung von „Fixerstuben" kein Beitrag zur Lösung des Drogenmissbrauches stattfinden würde und bittet um Zustimmung für den Antrag.

Es folgt eine längere kontroverse Diskussion.

**Frau BV Schmid-Petry** fragt nach, ob es überhaupt im Bezirk eine Drogenszene gibt. **Frau BzStR'in Otto** verneint dies und weist darauf hin, das „Fixerstuben" kein Allheilmittel sind, sondern nur ein Baustein von vielen und man von Bezirk zu Bezirk unterschiedlich entscheiden müsse, was in der offenen Drogenszene sinnvoll sei.

Einige Mitglieder sehen z. Z. keinen Bedarf für einen solchen Antrag und weisen darauf hin, dass im Bezirk Steglitz-Zehlendorf in diesem Bereich eher Suchtprävention ein notwendiges Thema sei.

Der Antrag wird mit 8 : 6 Stimmen angenommen.

**TOP 4 - Bericht aus dem Bezirksamt**

1. **Frau BzStR'in Otto** verteilt an alle Mitglieder ein neu erstelltes Organigramm, auf dem alle Bereiche und Standorte des Gesundheitsamtes Steglitz-Zehlendorf ersichtlich sind.

2. Dringlichkeitsantrag der CDU, SPD, FDP und Grüne
   Drs.-Nr. 55/II - betr. Erhalt der FU-Medizin

   **Frau BzStR'in Otto** berichtet, dass sie in Erledigung der o.g. Drucksache an den Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Herrn Dr. Flierl, geschrieben habe mit Kopien an die Senatorin für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz und an die Vorsitzende des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin, Frau Dunger-Löper. Eine Antwort liegt bisher nicht vor.

   **Frau BD Westphal** berichtet kurz über das neue Projekt „*Signal*" im UKBF, welches sie gerne in einer der nächsten Sitzungen ausführlicher vorstellen möchte.

3. Die neue Satzung der Stiftung Oskar-Helene-Heim ist von der Stiftungsaufsicht am 25.09.01 genehmigt worden, es ist in Kürze mit der Konstituierung des neuen Kuratoriums zu rechnen. Neben dem Bezirksbürgermeister als „geborenes" Mitglied werden Herr BzStR Wöpke und Frau BzStR'in Otto den Bezirk im Kuratorium vertreten.
   Der planungsbegleitende Ausschuss für den Neubau der Lungenklinik am Standort Behring wurde im Dezember 2001 von der Senatsverwaltung eingerichtet.

4. **Frau BzStR'in Otto** stellt den neuen Leiter von Gesundheit 21 (ehemals Plan- und Leitstelle für Gesundheit), Herrn Johannes Spatz, vor und bittet ihn, über die bezirkliche Gesundheitskampagne „Leben ohne Qualm" zu berichten. Ein entsprechendes Konzept wird demnächst allen Mitgliedern zugesandt.

   **Herr Spatz** führt aus, dass diese Kampagne mit zahlreichen Partnern über drei Jahre durchgeführt und von der Arbeitsgruppe Suchtprävention begleitet wird. Folgende Aktivitäten werden geplant bzw. durchgeführt:

   1. Rauchfreies Krankenhaus - von Frau BzStR'in Otto wurde eine Kommission gegründet und Mitglieder benannt. Die Kommission „Rauchfreies Krankenhaus" hat sich vorgenommen, Krankenhäusern Impulse für Veränderungen zu geben. Eingangshallen von Krankenhäusern, Flure und Aufenthaltsräume sollen rauchfrei werden. Des weiteren sollen in Krankenhäusern keine Zigaretten verkauft werden.

   2. Klasse 2000 - Prävention während der ersten vier Jahre in Grundschulen.

   3. Wettbewerb „Rauchfreie Restaurants und Cafés" im Bezirk.

   4. Wettbewerb „Rauchfrei 2002" - eine Aktion der WHO zum Rauchstopp von Erwachsenen und Jugendlichen.
      Gesundheit 21 hat hierfür die Koordination für Berlin übernommen.

5. **Frau BzStR'in Otto** teilt mit, dass die Beratungsstelle für Risikokinder vom UKBF in die Potsdamer Str. 8 (Gesundheitsamt Zehlendorf) umgezogen ist. Trotz schwieriger neuer Vertragsgestaltung wurde im Oktober letzten Jahres ein Vertrag geschlossen. Das Personal für die Beratungsstelle wird überwiegend vom Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf zur Verfügung gestellt.

**TOP 5 - Verschiedenes**

**Herr BV Fengler** gibt den nächsten Termin des Ausschusses für Gesundheit bekannt. Dieser wird am *29. April 2002* stattfinden.

**Herr BV Platzeck** bittet darum, den kommenden Ausschuss aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in einen größeren Raum zu verlegen, beispielsweise Raum C 22/23 im Rathaus Zehlendorf.

**Herr BV Fengler** bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern und Gästen und beendet die Sitzung.

| | |
|---|---|
| Ausschussvorsitzender: | Herr BV Fengler |
| Schriftführerin: | Frau BV Schuto |
| Protokoll (Gesundheit 21): | Frau Gertulla |